

Einladung zur **Buchpräsentation**

RZB und Styriabooks laden herzlich ein zur Präsentation des Buches

JETZT ODER NIE!

So erobern Sie die Zukunft

von Peter F. Kinauer

Mittwoch, **7. März 2012, 18.30 Uhr**

Raiffeisen Zentralbank, Raiffeisensaal, Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Begrüßung: KR Mag. **Ernst R. Rosi**, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

Mag. **Gerda Schaffelhofer**, Verlegerin Styriabooks

Einleitende Worte: **Dietmar Dworschak**, ANWALT AKTUELL

Präsentation und Powervortrag: **Peter F. Kinauer**

Im Anschluss bittet die RZB zu einem Cocktail.

Anmeldung bis Montag, 5. März 2012

Verlagsgruppe Styria

Tel.: 01 / 512 8808-0

Fax: 01 / 512 8808-75

E-Mail: office@styriabooks.at

Peter F. Kinauer
JETZT ODER NIE!
So erobern Sie die Zukunft
13,5 x 21 cm, 176 Seiten,
Hardcover mit SU, € 19,99



Jeder kennt sich selbst am Besten, doch wer glaubt, dass er sich kennt, irrt. Sonst würde man nicht aus dem neuen Buch des Motivationstrainers so viel Neues lernen.

Und zwar Neues über sich selbst. Über den inneren Schweinehund, der treu und fröhlich wedelnd vor der Haustür sitzt und alle Schwächen bewacht, die man so mit sich herum trägt. Über die Gründe und Abgründe der Mutlosigkeit. Über die Möglichkeiten, Burn-out-Symptome rechtzeitig zu erkennen. Rechtzeitig heißt: nicht als letzter, wenn alle anderen sich schon bedauernd abwenden. Peter F. Kinauer, als Motivationstrainer aus vielen Seminaren und Medienauftritten bekannt wie kaum ein zweiter in Österreich, spart nicht mit Tipps und handfesten Handlungsanweisungen. So wird die Eroberung der Zukunft zu einem konkreten Programm,

das keinen liegen lässt, nur weil er einmal auf die Nase gefallen ist. Aufstehen, los geht's! Es gibt Themen, die jeder von uns kennt - Themen, um die man herum schleicht. Liegen lassen. Aufschieben. Unsichtbar machen. Das funktioniert nicht. Nichts löst sich von selbst. Wenn sich schon jeder selbst der Nächste ist, dann sollte das erst recht für die Aufmerksamkeit gelten, die man sich gönnt - und für das Ausnützen der Kräfte und Ressourcen. Manches von Kinauers Handlungsanweisungen klingt so selbstverständlich und einfach, dass man gerne hätte, dass man es eh schon tut! Aber nein - er legt den Finger genau dorthin, wo es weh tut, wo man sich herumschwindelt, wovor man sich drückt. Dabei ist das kein belehrender Zeigefinger, sondern ein lebenswürdig-witziger Streichelfinger, der sanft anstupst und einen in Richtung eigenes Glück, eigenes Tun schubst!